

Bitte durchlesen!

## LEKTION 2. TEXTILSTOFFE, KLASSIFIKATION, EIGENSCHAFTEN, EINSATZBEREICHE

- Die *Dichte oder spezifische Masse* ist das Verhältnis zwischen Masse und Volumen der Fasern ( $\text{kg/m}^3$ ). Wolle und Seide (Abb. 5) sind die leichtesten Fasern.
- Der Länge nach klassifizieren sich die Fasern in: kurze Fasern (Baumwolle, Wolle, Asbest), lange Fasern (Flachs, Hanf, Jute), filamentartige (Seide, chemische Fasern).
- Die *Feinheit* ist der Dünne-Grad der Textilfasern und -fäden und beeinflusst sowohl die Wahl der entsprechenden Technologie als auch die Einsatzgebiete der erhaltenen Garne.
- Die *Hygroskopizität* ist die Eigenschaft der Textilfasern, Wasserdämpfe aus dem Umfeld aufzusaugen. Die Hygroskopizität jeder Art von Faser zu kennen, hat seine Bedeutung zur Bestimmung der passenden Anwendungsbereiche, weil diese Eigenschaft maßgebend für Hygiene und Komfort der Textilierzugnisse ist. Wolle und Baumwolle haben hohe Hygroskopizität.
- Der *Fühltest* bezieht sich auf die Eigenschaft der Fasern, sich beim Anfassen weich oder spröde anzufühlen.
- Das *Wärmeverhalten der Fasern* ist unterschiedlich, deswegen müssen Waschen und Bügeln gemäß den Angaben auf dem Pflegeetikett erfolgen.



Abb. 5 – Seidenkokons

Waschen (mit Temperaturangabe)	Bleichung (mit Angabe des Bleichmittels)	Bügeln (mit Angabe der Bügeltemperatur)	Chemische Reinigung

Diese Symbole wurden zum ersten Mal aus Initiative des *Internationalen Vereins für die Pflegekennzeichnung von Textilien* (GINETEX) verwendet und sind nachträglich zu internationalen konventionellen Symbolen geworden (Abb. 6). Die Pflegeetiketten der Textilien geben den Nutzern wichtige Informationen zur Pflege des Erzeugnisses. Hersteller sind verpflichtet, an jedem Produkt die entsprechenden Etiketten anzubringen.

*Die mechanischen Eigenschaften der Fasern sind durch die Anwendung von Kräften*

	Waschen verboten
	Handwäsche
	Maschinenwäsche (40°)
	Bleichung
	Bleichung verboten
	Chemisch reinigen
	Keine Reinigung
	Trocknung bei niedriger Temperatur
	Nicht maschinell trocknen
	Bügeln (max. Temperatur 110-120°)
	Bügeln (max. Temperatur 150-160°)

**Die mechanischen Eigenschaften** der Fasern sind durch die Anwendung von Kräften auf die Fasern zu ermitteln.

- Die *Beständigkeit* ist die Eigenschaft der Textilfasern, gegen Verformung oder Reißen Widerstand zu leisten, wenn eine Kraft darauf ausgeübt wird.
- Fasern mit guter *Plastizität* behalten die eingebügelten Falten.

**Die technologischen Eigenschaften** werden im Laufe der Verarbeitung ermittelt.

- Die *Spinnkapazität* ist die Länge des Fadens (km), die aus einem Kilogramm Fasern erhalten werden kann (Abb. 7).
- Die *Deckungskapazität* ist die Fläche in Quadratmillimetern, auf der sich ein Milligramm Textilstoff erstrecken kann.
- Die *Filzungskapazität*, typisch für Wollfasern, ist deren Fähigkeit, sich einander anzunähern, zu verschieben und untereinander zu binden, in chemischen Prozessen, wie zum Beispiel bei der Färbung.

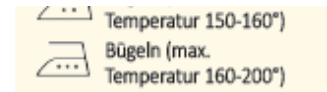


Abb. 6 – Konventionelle Symbole

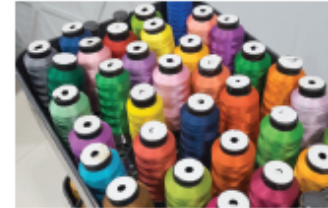


Abb. 7 – Textilgarne, auf Spulen aufgewickelt

Ich erwarte Fotos mit Pflegekennzeichnung von Textilien an meine e-mail Adresse: [viorela.chereches@yahoo.com](mailto:viorela.chereches@yahoo.com)

Viel Erfolg!